

Schützen sehen sich auf gutem Weg

Jahreshauptversammlung der SG Clausthal – Erfreulich: Intensive Jugendarbeit und solide Finanzen

CLAUSTHAL-ZELLERFELD. Eine wiedererstarke Jugendgruppe, ein leichter Mitgliederrückgang, ein wirtschaftlicheres Schützenfest und eine solide Finanzsituation trotz sinkender Zuschüsse – das konnte das Offizium der Schützengesellschaft Clausthal auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung im Schützenheim am Schlagbaum verkünden.

Knapp 50 von insgesamt 186 Mitgliedern nahmen an der von Schützenvogt Karl-Heinz Geng geführten Versammlung teil und hörten viele positive Meldungen in diesen für Schützenvereine durchaus schwierigen Zeiten. Nach dem Jahresbericht von Karl-Heinz Geng, in dem er nochmals auf die vielen Aktivitäten des Vereinslebens sowie auf die geleistete Arbeit der Mitglieder einging, stellte Schatzmeister Klaus Finke eine durchaus erfreuliche und solide Bilanz fest.

Mit der Verkürzung des Schützenfestes um einen Tag habe sich die Wirtschaftlichkeit verbessert. Wenn auch durch den Austritt von Mitgliedern und die immer knapper werdenden Zuschüsse für den Schießsport die Einnahmen einerseits sinken, so konnte dies auch nicht zuletzt durch



Ist guter Dinge: Das Offizium der Clausthaler Schützengesellschaft mit Schützenvogt Karl-Heinz Geng (4. v.r). Foto: Weigert

die vor einigen Jahren bereits beschlossene moderate Beitragserhöhung abgefangen werden. Als Neuerung zum Schützenfest wird es in diesem Jahr erstmalig ein etwas ausgedehnteres „Schützenfrühstück“ am Sonntag geben, das die bisher getrennt stattfindenden Veranstaltungen von Schärperfrühstück und Festessen zusammenfassen soll.

Jugendleiter Rainer Otte berichtete mit Stolz über eine Mitgliederzahl von 24 Jugendlichen und steigende

sportliche Erfolge auf Kreis- und Landesebene. Die Bildung von Schießsportgruppen mit Jugendlichen aus den Vereinen von Hassel und Nordstemmen trage dabei ebenso zum Erfolg und zur Motivation bei, wie die erst seit kurzem bestehende Luftpistolengruppe in der Jugendklasse, die sich auf Anhieb für die Landesmeisterschaft in Hannover qualifizieren konnte. Mit Tanja Hirschhausen war es auch 2004 wieder einer Clausthaler Jugend-

schützin vergönnt, mit dem Luftgewehr an den Deutschen Meisterschaften in München teilzunehmen und eine ansprechende Platzierung zu erreichen.

Bürgermeister Michael Austen und die stellvertretende Samtgemeindebürgermeisterin Frau Dr. Rosemarie Rifi dankten den Schützen für ihr ehrenamtliches Engagement und betonten, dass ihnen das Wohl der Vereine sehr am Herzen liege.

Bei den umfangreichen Wahlen wurden alle Ämter innerhalb kürzester Zeit wieder besetzt. Lediglich beim Festausschuss und beim Pressewart gab es personelle Veränderungen.

Dem Wunsch der Jugendgruppe nach Anschaffung einer Laserziel-einrichtung zu Übungszwecken wurde vom Jugendleiter Ausdruck verliehen. Der hohe Anschaffungspreis verhindere aber im Moment noch die Realisierung. Über eine Spendenaktion könnte sich aber im Laufe der Zeit der erforderliche Betrag aufbringen lassen.

Nach gut zweistündiger Sitzung, bei der zwischendurch sogar noch die Zeit für einen von den Schützen-damen angerichteten Imbiss mit inbegriffen war, konnte dann die Versammlung geschlossen und zum gemütlichen Beisammensein übergeleitet werden.

m.w.

Mitgliederzahl geht weiter zurück

Delegiertentagung im Oberharzer Schützenbund – Bogenschützen freuen sich über Zuspruch in Jugendgruppe

OBERHARZ. Der sinkende Mitgliederstand des Oberharzer Schützenbundes (OHS) war ein Schwerpunkt auf der jährlichen Delegiertentagung im Haus des Gastes in Buntenbock. Präsident Uwe Mölter ging in seinem Jahresbericht auf den Mitgliederschwund ein.

Bereits seit einigen Jahren gehen die Mitgliederzahlen kontinuierlich zurück. So sei man zurzeit auf dem niedrigsten Mitgliederbestand seit 1965. Der OHS startete in den vergangenen Jahren zahlreiche Versuche, um die Schützen im Oberharz zu motivieren. Er organisierte Vergleichsschießen und Festveranstaltungen. Aber immer waren die gleichen Ergebnisse zu sehen: Erst war die Teilnahme hoch, aber mit jedem weiteren Mal schwand das Interesse. Und so stellte der Präsident die Frage in den Raum: „Haben wir eigentlich alles richtig gemacht?“

„Vorkommen der Zeit“

Selbst ein Treffen der Vereinsvorsitzenden zu diesem Thema habe nicht den gewünschten Erfolg gebracht. „Es scheint wohl ein Vorkommen der Zeit zu sein.“ Die Schützen wollen in Zukunft alles



Für ihr hohes Engagement im Oberharzer Schützenbund bekamen Gabriela Koblitz und Heinrich Bertels Auszeichnungen. Foto: Weyland

daran setzen, mit positiven Ergebnissen im Gespräch zu bleiben, um wieder mehr Zuspruch für den Schützensport zu wecken. Dabei haben die Schützen aus dem vergangenen Jahr durchaus Erfolge vorzuweisen: So stellen sie auch Landesmeister und sogar Deutsche Meister. Für dieses Jahr wünschte der Präsident allen Schützen viel Erfolg.

Die Bogenschützen belegten bei den Landesmeisterschaften in Walsrode zweite und dritte Plätze. Im Mai werden die Bogenschützen die Kreismeisterschaften für den Kreis Goslar in Clausthal ausrichten. Einen sehr positiven Aspekt konnten die Bogenschützen noch berichten: Sie freuen sich über eine Jugendgruppe mit derzeit zehn Mitgliedern.

Für ihr hohes Engagement im Bereich des OHS wurde die stellvertretende Präsidentin Gabriela Koblitz mit der Verdienstnadel Stufe 1 in Gold des Schützenbundes ausgezeichnet. Schatzmeister Heinrich Bertels erhielt die Verdienstnadel der Stufe 1a Gold mit Kranz.

Bei den Präsidiumswahlen wurden Präsident Uwe Mölter, Kreisschießsportleiter Horst Hein, Pressereferent Dieter Weyland und der Referent für Breitensport, Wolfgang Belter, in ihren Ämtern bestätigt.

Wenige Jugendliche dabei

Als Revisoren für das Jahr 2005 wurden Inge-Lore Mönnighoff, Richard Koschnik und Kurt Löbermann eingesetzt. Als Stellvertreter der Jugendsprecher für den Oberharz wurde Marvin Weyland von den Delegierten bestätigt. Jugendleiter Michael Peinemann möchte in Zukunft die Wahlen im Jugendbereich ändern, da die Zahl der anwesenden Jugendlichen doch sehr gering war.

Zum Abschluss der Versammlung wies der Präsident noch einmal auf die neuen Schützenpässe hin. Anträge können aus dem Internet heruntergeladen werden. Der Oberharzer Schützenbund will die Anträge innerhalb der nächsten vier Wochen einreichen. dw



Ehrungen der Schützen aus dem Rundenfernwettkampf

Im Rahmen der Delegiertentagung ehrte der Oberharzer Schützenbund in Buntenbock die Sieger aus dem Rundenfernwettkampf 2004/2005. Kreisschießsportleiter Horst Hein erinnerte noch einmal an einige besondere Zweikämpfe und Leistungen. So gab es in der Damen

Altersklasse bis zum letzten Durchgang einen harten Wettkampf zwischen Carmen Nordhausen von der BSG Lautenthal und Iris Hein von der SG Clausthal. Zum Schluss entschied Iris Hein bei Ringgleichheit den Wettkampf für sich, da sie im abschließenden Durchgang die

meisten Ringe erzielte. Den besten Durchgang im gesamten Wettkampf schoss Klaus Dieter Böhnke von der BSG Lautenthal. Er schloss den Wettkampf mit einem 300-er Durchgang ab. Das Bild zeigt die Sieger mit Präsident Uwe Mölter (links).
d.w./Foto: Weyland

GZ vom 30.03.05

Kleinkalibersaison eröffnet

Oberschützenvogt Lampe begleitete Proklamation

CLAUSTHAL-ZELLERFELD. Nach einer langen Winterpause eröffnete Schützenvogt Karl-Heinz Geng am Samstag die diesjährige Kleinkalibersaison der Clausthaler Schützengesellschaft.

Wie es die Tradition vorsieht, gibt bei diesem Schießen der Schützenvogt als erster symbolisch die ersten beiden Schüsse für „die Kameradschaft im Verein“, sowie für „die Ehrlichkeit vor den Scheiben“ ab.

Danach konnten alle anwesenden 37 Schützinnen und Schützen im Wettkampf um die beste Zehn und die meisten Ringe gegeneinander in ihrer Altersklasse antreten. Bei der von Oberschützenvogt Walter Lampe begleiteten Proklamation standen am Abend die ersten Best- und Meist-Sieger dieses Jahres fest.

Schützenklasse: Best: Klaus Finke, Meist: Rainer Otte; Altersklasse: Best: Uwe Müller, Meist: Dieter Weyland; Damenklasse 1: Best: Tanja Wolter, Meist: Manuela Finke; Damenklasse 2: Best: Ursula Geng, Meist: Ursula Schubert; Seniorenklasse: Best: Walter Lepa, Meist: Hans Hausdörfer; Seniorinnenklasse: Best: Inge Gattermann, Meist: Ingrid von Peinen. Den Pokal in der Jugendklasse gewann Stefan Klingner.

Weitere Termine: Das nächste Pflichtschießen findet am Samstag, 16. April, statt. Die Herrengruppe plant ihr nächstes gemeinsames Essen am 29. April um 18 Uhr in der Gaststätte „Flair“. Die Clausthaler Schützengesellschaft bittet um rege Beteiligung. mw



Die Sieger des Anschließens 2005 mit dem Schützenvogt Karl-Heinz Geng und dem Oberschützenvogt und gleichzeitigem Bürgermeister der Samtgemeinde Walter Lampe. Foto: Weige

GZ vom 14.04.05

Arbeitsdienst April 2005





Clausthal beim größten Schützenausmarsch Deutschlands

Zur Einstimmung auf das eigene Volks- und Schützenfest nahm die Schützengesellschaft Clausthal wieder am größten Schützenausmarsch Deutschlands in Hannover teil. Die Abordnung wurde von Oberschützenvogt und Samtgemeindebürgermeister Walter Lampe sowie Schützenvogt Karl-Heinz Geng angeführt. Es hatte sich bis

nach Hannover herumgesprochen, dass ein ehemaliger Olympiateilnehmer das Feld der Clausthaler anführte: Die Sprecher an den Ehrentribünen stellten Walter Lampe als Teilnehmer an den Olympischen Winterspielen von 1968 vor. Für die musikalische Begleitung der Harzer sorgte der Spielmannszug „Funny Melodie“ aus Clausthal.

Vor allem seine kleinen Musiker zogen überall die Aufmerksamkeit der Zuschauer auf sich. Die Mitglieder der Schützengesellschaft Clausthal hoffen nun, dass der Wettergott den Harzern genauso hold ist und viele Gäste das Schützenfest am Wochenende besuchen. Der Clausthaler Festumzug startet am Samstag ab 14.30 Uhr. Foto: Privat

GZ vom 12.07.05



Foto: Privat

Die Schützen bitten zum Fest

Am kommenden Freitag wird das 482. Volks- und Schützenfest offiziell eröffnet – Musik auf dem Platz

CLAUSTHAL-ZELLERFELD. Die Clausthaler Schützengesellschaft feiert am kommenden Wochenende ihr 482. Schützenfest. Von Freitag, 15. Juli, bis Montag, 18. Juli, lädt die Gesellschaft zu zu einer ganzen Reihe traditioneller Veranstaltungen im Festzelt und auf dem Clausthaler Schützenplatz ein.

Das öffentliche Programm der Schützen beginnt am Donnerstag, 14. Juli, um 14 Uhr mit einem Polterabendschießen. Ab 15 Uhr

wird das Fest eröffnet, danach wird die Volkskönigsscheibe geschossen. Im Schützenheim gibt es um 15.30 Uhr eine Kaffeetafel. Hier sitzen die Ehefrauen der Schützen, die Schützinnen sowie geladene Gäste im Schützenheim beisammen.

Von 17 bis 19.30 Uhr werden im Schützenheim verschiedene Pokale ausgeschossen. Danach, ab 20 Uhr, ist Tanz- und Musikstimmung im Festzelt angesagt. Es musizieren die Böhmischen Musikanten. Walter Lampe, Samtgemeindebürgermeister und Oberschützenvogt, eröffnet um 21 Uhr das Schützenfest

im Festzelt mit dem Bieranstich. Am Samstag startet um 14.30 Uhr der Festumzug durch die Bergstadt. Der Umzug beginnt auf dem Festplatz Clausthal und führt über die Marie Hedwig Straße, die Osteröder- und Adolph-Roemer-Straße zum Kronenplatz, weiter zum Rathaus über die Rollstraße und wieder zum Festplatz.

Um 16 Uhr musizieren die Kapellen im Festzelt, später beginnt das Stadtkönigsschießen. Ab 19 Uhr werden die Stadtkönige des Jahres 2005 sowie die neuen Könige geehrt. Um 20 Uhr beginnt das „Montana Duo“, Tanz- und Stim-

mungsmusik im Festzelt zu verbreiten.

Mit einem Schärperfrühstück für Schützen und die Bevölkerung beginnt der Sonntag. Um 10.30 Uhr marschieren das Offizium, Ehrenmitglieder und Würdenträger ein, nach deren Grußworten und Blasmusik beginnt das traditionelle Frühstück.

Der Kinderumzug marschiert am Montag um 15 Uhr von der Erzstraße ab. Das Fest wird ab 20 Uhr durch die Böhmischen Musikanten im Festzelt abgerundet. Gegen 23 Uhr ist ein großes Höhenfeuerwerk geplant. syl

6Z vom 13.07.05



Auftakt zum Volks- und Schützenfest

Mit der gemeinsamen Kaffeetafel der Schützendamen, zu dem Damenleiterin Hannelore Koch (l.) wie immer auch die Buntenbocker Schützenschwestern begrüßte, sowie dem Bieranstich am Abend be-

gann gestern das Clausthale Volks- und Schützenfest. Bis Montag gibt es Spaß und Unterhaltung auf dem Festplatz, Schießwettbewerbe und jeden Abend Tanz im Festzelt.

Foto: Ebeling

GZ vom 16.07.05

Fest bei bestem Wetter

482. Volks- und Schützenfest: Erika Hausdörfer und Günter Lepa neues Königspaar

CLAUSTHAL-ZELLERFELD. Mit gestrafftem Programm und bei bestem Wetter feierte Clausthal am Wochenende sein 482. Volks- und Schützenfest. Zugleich war die Schützengesellschaft Clausthal von 1523 Ausrichter des 17. Stadtkönigsschießens.

Die drei Schützengesellschaften der Stadt aus Clausthal, Zellerfeld und Buntenbock wechseln sich hierbei ab, 2006 sind die Buntenbocker wieder an der Reihe. Unter den 69 Teilnehmern schossen „ins Schwarze“: Stadtkönig Mario Schubert (156 Teiler), Stadtkönigin Andrea Bergmann (372 T) sowie Stadtjugendkönigin Tanja Hirschhausen (104 T).

Ein einziger Schlag genügte Samtgemeindebürgermeister und Ober-



Gut besucht: Der Festplatz mit seinen Fahrgeschäften und Buden.

schützenvogt Walter Lampe am Freitagabend, um mit dem traditionellen Bieranstich das Fest offiziell zu eröffnen. So schnell und glatt ging

der Anstich, dass die umstehenden Offiziellen noch staunten, während der Samtgemeindebürgermeister bereits zufrieden lächelnd den ersten Krug Bier zapfte. Dabei hatte er zuvor noch Hoffnungen auf eine unterhaltsame Einlage geweckt, als er sagte: „Der Oberschützenvogt weiß schon, was auf ihn zukommt“.

Schützenvogt Karl-Heinz Geng begrüßte als Gäste Vertreter aus Politik, der TU Clausthal, des Oberharzer Schützenbundes und Ehrenmitglieder. Als Ehrengast richtete CDU-MdB Dr. Hans Georg Faust parteiübergreifend herzliche Grüße der Politik an die Schützen. Walter Lampe überbrachte die Grüße des Rates, auch im Namen des im Urlaub befindlichen Bürgermeisters Michael Austen. Das gut gefüllte Festzelt und



Gut gelaunt im Festumzug.

DIE KÖNIGE 2005

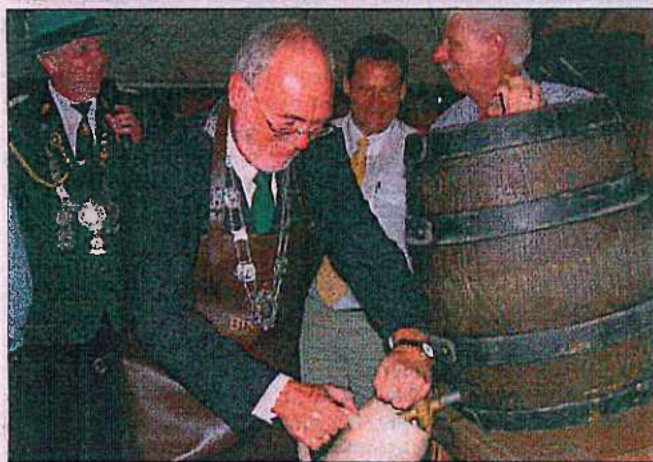
Schützenkönig: Günter Lepa (86 Teiler)

Schützenkönigin: Erika Hausdörfer (457 Teiler)

Jugendkönigin: Annika Wagner (311 Teiler); **Jugendkönig:** Marvin Weyland (382 Teiler);

Schülerkönigin: Tanja Hirschhausen (389 Teiler);

Schülerkönig: Stefan Klingler (702 Ringe).



Eins... und schon fertig: da staunten Schützenvogt Karl-Heinz Geng (l.), Radeberger-Gebietsleiter Ralf Herzberg und Klaus-Dieter Schönmeyer. Fotos (2): Bertram

die Besucher auf dem Platz seien Lohn der Mühe. Viele Zuschauer winkten dem Festumzug zu, der am Samstagnachmittag vom Festplatz ins Zentrum und zurück marschierte, nachdem vom Rathaus die Honoratioren und von der „Goldenen Krone“ die Trophäenträger abgeholt worden waren. An ihm nahmen auch die Schützengesellschaften Zellerfeld, Buntenbock, Altenau und St. Andreasberg mit ihren Abordnungen teil.

GZ vom 18.07.05



Der Festumzug mit Schützenvogt Karl-Heinz Geng und Oberschützenvogt Walter Lampe sowie stellv. Schützenvogt Werner Schubert (l.) und Schatzmeister Klaus Finke an der Spitze.

Fotos: Ebeling

Sie alle ließen sich zusammen mit Ehrengästen aus Politik, Wirtschaft, TU, Vereinen und Institutionen auch das Schärperfrühstück schmecken, das am gestrigen Sonntag an die Stelle des bisherigen Festmahls getreten ist. Es bildete den geselligen Rahmen für die Ehrung verdienter Mitglieder (Bericht folgt) und die Grußworte u. a. von CDU-MdL Rudolf Götz, Norbert Gössling von der Volksbank im Harz, der einen Scheck für die Schützen-Jugendarbeit überreichte, sowie Erstem Kreisrat Claus Jähner, der in einladenden Worten die Idee des gemeinsamen überregionalen Schießsportzentrums für Großkaliber in Astfeld vorstellte.

Am heutigen Montag geht das Schützenfest ab 15 Uhr mit dem Kinderumzug (Treffpunkt Erzstraße) weiter. Glanzpunkt zum Abschluss wird gegen 23 Uhr das Große Höhenfeuerwerk sein. sv/abe/bf

GZ vom 18.07.05



Die Trophäenträger der SG Clausthal und die Stadtkönige mit Oberschützenvogt Walter Lampe (2.v.r.): Schützenkönigin Erika Hausdörfer (vor dem Fahmenträger), Schützenkönig Günter Lepa (r.), Jugendkönigin Annika Wagner (1. Reihe 4.v.l.), Jugendkönig Marvin Weyland (6.v.l.), Schülerkönig Stefan Klingler (l.), Schülerkönigin Tanja Hirschhausen (5.v.l.) und Königin der Könige Ursula Geng (3.v.r.).

Foto: Voelker

GZ vom 18.07.05

„Wir brauchen engagierte Leute“

Schützenbund ehrte verdiente Mitglieder

CLAUSTHAL-ZELLERFELD. Ehrungen langjähriger verdienster Mitglieder im Oberharzer Schützenbund und in der Schützengesellschaft Clausthal standen im Mittelpunkt des Schärperfrühstücks am Sonntag.

„Wir brauchen engagierte Mitglieder“, betonte Oberschützenvogt und Samtgemeindebürgermeister Walter Lampe. Nicht zuletzt zeige dieses Schützenfest, „dass Sie wieder einmal Außergewöhnliches für die Stadt und die Samtgemeinde getan haben“.

Schützenvogt Karl-Heinz Geng und Kreisschießsportleiter Horst Vieregge überreichten die Auszeichnungen. Mit der Verdienstnadel in Silber hat der Niedersächsische Sportschützenverband (NSSV) Horst Hein geehrt. Die Verdienstnadel des NSSV in Bronze durften Alexandra Stein und Susanne Koch entgegennehmen. Die Verdienstnadel des Kreisverbandes Oberharzer Schützenbund (OHS) in Gold mit Kranz erhielt Günter Lepa für sein jahrzehntelanges Engagement u.a. im Offizium und als Schützenvogt.

Die Verdienstnadel des OHS in Silber wurde Bernd Dresel verliehen. Inge Lepa, Iris Hein und Sabine Sorge erhielten die Verdienstnadel des OHS in Bronze.

Für seine 40-jährige Mitgliedschaft im Deutschen Schützenbund wurde Günter Klose die Ehrennadel in Gold

verliehen. Sei 25 Jahren sind Ursula Schubert und Ulrich Panczyk Mitglieder im Schützenbund. Dafür wurde ihnen die Ehrennadel des Bundesverbandes in Silber verliehen.

Natürlich gab es im Verlauf des geselligen Vormittages, den das Neue Berghornisten Corps und Bergwerkswohlfahrt musikalisch begleitete, auch noch manch Würdigung außer der Reihe, unter anderem vom stellvertretenden Schützenvogt Werner Schubert für „unseren Kalle“ Geng. Eine neue Kette stiftete Geburtstags„kind“ Hans Hausdörfer, der am Sonntag seinen 70. feierte und speziell die Seniorenarbeit in der SG Clausthal fördern möchte. bf



Gut besucht: Fahrgeschäfte lockten auf dem Festplatz.

Foto: Bertram



Mit Urkunden, Verdienst- und Ehrennadeln des Landes- und Bundesverbandes wurden verdiente Mitglieder ausgezeichnet, unter ihnen Günter Lepa (7. v. l.) und Günter Klose (3. v. r.).

Foto: Ebeling



Ein langer bunter Kinderumzug bewegte sich gestern Nachmittag durch die Stadt zum Festplatz, wo mancherlei Vergnügen auf die kleinen Gäste wartete.



Pokal der Vereine und Institutionen

Eine gelungene Überraschung hielt Jürgen Wolske aus Königslutter am Elm für die Clausthaler Schützen bereit, dessen Ehefrau Stephanie Bonitz vielen durch ihre langjährige Mitarbeit im Festzelt gut bekannt ist. Zwei von ihm kunstvoll bemalte und gestiftete Ehrenscheiben werden in diesem Jahr irgendwann ausgeschossen, erklärte Klaus Finke, der die Freude und den Dank der Schützengesellschaft ausdrückte. Das Bild zeigt die Gewinner des Pokalschießens für Vereine, Institutionen und Einrichtungen. abe/Foto: Bertram

GZ vom 19.07.05

ERGEBNISSE:

„Königin der Könige“: Ursula Geng (280 Teiler);

Meiste Ringe: Schützenklasse Rainer Otte,

Altersklasse Dieter Weyland, Seniorenklasse Hans Hausdörfer,

Damenklasse Manuela Finke, Damenaltersklasse Sabine Sorge,

Seniorinnenklasse Ingrid von Peinen.

Best: Jörg Fischer;

Meist: Ursula Schubert.

Polterabendschießen:

Schützenklasse Best: Rainer Otte; Meist: Karsten Hirschhausen;

Altersklasse Best: Dieter Weyland, Meist: Horst Hein;

Seniorenklasse Best: Hans Hausdörfer, Meist: Walter Lepa;

Damenklasse Best und Meist: Susanne Hirschhausen;

Damenaltersklasse Best und Meist: Sabine Sorge;

Seniorinnenklasse Best: Ingrid von Peinen, Meist: Erika Hausdörfer;

Jugendklasse: Marvin Weyland, Schülerklasse: Tanja Hirschhausen

Pokal von M. Weigert/J. Fischer: Friedrich Wiljes;

Ehrenscheibe von Heinz Schreyer: Rainer Otte;

Ehrenscheibe von Dieter Weyland: Tobias Schindler

Vereinspokal: Andreas Ernst, DLRG Ortsgruppe Herren;

Mannschaft: Kleingartenverein Roseneck II;

Pokal der Institutionen und Einrichtungen: Einzel: Stefan

Buchholz, Mannschaft: „Die 2 Lustigen, 3“.

GZ vom 19.07.08



Die Sieger des Polterabendschießens mit Walter Lampe, Werner Schubert und Karl-H. Geng (v.l.).

Foto: Finke

Die jungen Trophäenträger (v.l.) mit Jugendleiter Rainer Otte: Schülerkönig Stefan Klingler, Jugendkönigin Annika Wagner, Schülerkönigin Tanja Hirschhausen und Jugendkönig Marvin Weyland.



GZ vom
20.07.05

Reichlich Pokale zu vergeben

Schützenfest-Abschluss mit Proklamation und großem Höhenfeuerwerk

CLAUSTHAL-ZELLERFELD. Bei der Abschlussproklamation am Montag Abend konnte Schützenvogt Karl-Heinz Geng reichlich Pokale, Ketten und Sachpreise vergeben. Geehrt wurden unter anderem die besten Schützen bei den Handwerkern und bei den Ratsmitgliedern. Auch die Volkskönige 2005 wurden ermittelt.

Die Zweiten Ehrenpreise in den einzelnen Klassen gingen an Klaus Finke, Horst Hein, Herbert Kerl, Inge Lepa, Tobias Schindler, Nadine Schindler und Christian Petzold.

Volksjugendkönigin wurde Sandra Saebel (43 Ringe), Volkskönigin Ute Peukert (49 R.) und Volkskönig Jens Wollweber (49 R.). Die Ratsher-

renscheibe konnte Sabine Schwalbe mit 192 Teilern mit nach Hause nehmen. Walter Lampe wurde mit 452 Teilern Zweiter, Dritter wurde Udo Künstel mit 474 Teilern.

Nicole Stümmel gewann mit 306 Teilern die Handwerkerscheibe 2005, hier belegten Ludwig Bormann (749 T.) den zweiten und Reinhard Schneider (1110 T.) den dritten Platz.

Das Schießen auf die Handwerksmeisterscheibe entschied Frank Stümmel mit 334 Teilern für sich. Es folgten auf den Plätzen: Heiko Klaus (340 T.), Heinz Grünwald (773 T.), Andreas Ernst (755 T.) und Nicole Schubert (1830 T.).

FEST-SPLITTER

Keinen Scheck hatte diesmal Samtgemeindebürgermeister Walter Lampe im Gepäck. Beifall bekam er auch für's Ideelle: Ab 2006 wird er Schirmherr eines neuen Schießwettbewerbes „Mann gegen Mann“ und „Frau gegen Frau“.

*

Die strengen Sitten sind dem Schärperfrühstück erhalten geblieben, auch wenn es auf den Sonntag „gewandert“ ist: Rauchen vorm „Feuer frei“ wurde von Strafwart Jörg Fischer geahndet, der aufmerksam mit dem „Hammer“ durch die Reihen schritt und kleine „Spenden“ einzog. Manch geschröpfter Nikotinjünger dürfte da Schadenfreude gefühlt haben, als Fischer später selber löhnen musste: Er hatte am Eröffnungsabend versehentlich die Schützenfahne stehen lassen.

*

Einen noch schwerwiegenden „Vergesser“ deckte Rainer Otte auf: Hatte eigentlich jemand nach vollzogenem Bieranstich den großen Humpen vermisst? Unvorstellbar, wenn das altehrwürdige Utensil fremde „Liebhaber“ gefunden hätte... Doch zum Glück hatte der Jugendleiter den verwaisten Krug geborgen – und bat nun fröhlich die „Schuldigen“ zur Kasse: Oberschützenvogt Walter Lampe und Schützenvogt Karl-Heinz Geng.

bf



Die Volkskönige und Sieger der Handwerkerscheibe.

Fotos (2): Voelker

GZ vom 20.07.05

Hohe Treffsicherheit bewiesen

Freundschaftsschießen der Schützendamen und Gruppenschießen im Oberharzer Schützenbund

OBERHARZ. In diesem Jahr hat Kreisdamenleiterin Susanne Hirschhausen die Schützenfrauen wieder zu einem Freundschaftsschießen eingeladen. Gastgebende Gesellschaft war die Schützengesellschaft St. Andreasberg.

51 Frauen aus dem Oberharzer Schützenbund haben an dem Wettbewerb teilgenommen. Es galt, fünf Wertungsschüsse mit dem Luftgewehr abzugeben. Die Sieger: 1. Platz Ursula Schuber (Clausthal, Teiler 31,8), 2. Platz Gabriela Koblitz (St. Andreasberg, Teiler 41,3), 3. Platz, Inge Gattermann (Clausthal, Teiler 50).

Die Ringwertung: 1. Platz, Kerstin Mach (Zellerfeld, 49 Ring), 2. Platz, Tanja Wolter (Clausthal, 48 Ring), 3. Edeltraud Böhnke (Lautenthal, 48 Ring), 4. Platz Ute Wendt (Buntenbock, 48 Ring), 5. Platz, Eva Kahn (St. Andreasberg, 47 Ring).

Unterstützt wurde die Kreisdamenleiterin besonders von Gabriela Koblitz, Dorothea Oehrling und Roswitha Werger. Wilhelm Neugebohrn hatte – als einziger Mann des Abends – die Auswertung der Scheiben übernommen. Zum nächsten Freundschaftsschießen treffen sich die Oberharzer Schützendamen 2006 auf den Ständen der Schützengesellschaft Buntenbock.

Zudem fand in St. Andreasberg jetzt ein Gruppenschießen des Ober-



Die besten drei Schützendamen der Teilerwertung erhielten von der Kreisdamenleiterin, links, Sachpreise ausgehändigt.

Foto: privat

harzer Schützenbundes statt. Bei dem alle zwei Jahre stattfindenden Wettbewerb handelt es sich um eine Traditionsveranstaltung. Diesmal wurde der Wettkampf mit dem Luftgewehr geschossen. Auf dem Programm stand ein Schießen aus jeweils 10 Schuss Luftgewehr Auflage. Ausgegeben wurden an die Schützen zwei Sätze Scheiben. Einmal für das Gruppenschießen und ein Satz für das Schießen um den Präsidentenpokal. Die Wertung bei dem Gruppenschießen erfolgte in Teilerwertung als Einzel- sowie Mannschaftswertung. Der Präsi-

dentenpokal wurde ebenfalls in Teilerwertung vergeben, hier erfolgte jedoch nur eine Einzelwertung.

Weil die Teilnehmerzahl nicht sehr hoch war, war es für Funktionspersonal kein Problem, den Zeitrahmen einzuhalten. Gabriela Koblitz, stellvertretende Präsidentin des Oberharzer Schützenbundes, bedankte sich zu Beginn der Siegerehrung für den guten Verlauf des Wettkampfes und bei der Schützengesellschaft St. Andreasberg, die ihre Stände zur Verfügung gestellt hatte.

Die Sieger in der Wertung Mannschaft Gruppenschießen: 1. Platz

Clausthal, Teiler 410,2; 2. Platz Lautenthal, Teiler 488,1; 3. Platz St. Andreasberg I, Teiler 542,3; 4. Platz St. Andreasberg II, Teiler 554,9; 5. Platz Altenau, Teiler 593,3.

Einzelwertung: 1. Platz Ingelore Mönnighoff (Lautenthal, Teiler 37,4), 2. Platz Marvin Weyland (Clausthal, Teiler 44), 3. Platz Gerhard Klapproth (St. Andreasberg, Teiler 44,9), 4. Platz Dieter Weyland (Clausthal, Teiler 51,9), 5. Platz Uwe Trenkner (St. Andreasberg, Teiler 53,3). Der Präsidentenpokal wurde von Edeltraud Böhnke (Lautenthal, Teiler 28,6) errungen.



Lasergewehr für die Schützenjugend

Der Schützengesellschaft Clausthal half jetzt die Sparkasse Goslar/Harz bei der Anschaffung eines neuen Lasergewehrs, einer so genannten Scatt-Anlage, mit einer Spende in Höhe von 1000 Euro. Die Anlage ermöglicht eine Schießsimulation sowie die Zielwegaufzeichnung zu Trainingszwecken und ist auch für Jugendliche geeignet, die sonst erst ab

zwölf Jahren schießen dürfen. „Eine tolle Unterstützung unserer aktiven Nachwuchsarbeit“, so Jugendwart Rainer Otte (l.) und Schützenvogt Karl-Heinz Geng. Nach der Übergabe schauten Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Ulrich Weiterer und Marketingreferent Martin Exner der Schützin Tanja Hirschhausen über die Schulter. wsk/Foto: Weisker

GZ vom 25.11.05